



Fédération Suisse de Twirling Baton
Schweizerischer Twirling Baton Verband
Federazione Svizzera di Twirling Baton



IBTF Standard Routines

Gültig ab September 2026

Ziel

Die Einführung des Systems des IBTF Standard Routine bezweckt die korrekte Handhabung des Stabes und die Beherrschung der Körperbewegungen. Die „Routine Honneur“ stellt ein von der FSTB eigenständig entwickeltes Konzept dar, das sich gezielt an Kleinkinder und Kinder im Twirling richtet. Mithilfe dieser Routine erhalten die Kinder einen ersten Zugang zur Disziplin, indem sie die Basis von Gymnastik, Tanz und Stabtechnik kennenlernen.

Pädagogisches Ziel

Die Athleten konkurrieren nicht, sie erhalten für ihre Leistungen ein Zertifikat. Dieses System bereitet die Athleten für den echten Wettkampf vor. Denn sie haben dadurch die Möglichkeit ihr Können bereits an einer nationalen Meisterschaft zu zeigen. Wir erinnern Sie, dass die Kategorie Freestyle den besten jeder Kategorie vorbehalten ist.

Anmeldung

Die Anmeldungen müssen innerhalb der auf der FSTB-Website angegebenen Fristen auf der FSTB-Plattform abgeschlossen werden. Nur die angemeldeten Athleten/-innen dürfen an der Prüfung teilnehmen. Nach erfolgter Anmeldung werden keine Änderungen mehr akzeptiert, ausser es wird ein gültiges Arztzeugnis vorgelegt. Die Anmeldung wird in Rechnung gestellt.

Kategorien

Die Teilnahme am Examen Routines ist für alle Athleten mit FSTB-Lizenz möglich, auch bei laufendem Lizenzantrag.

Wettkampf

Der Wettkampf heisst Solo Twirl Routines und findet bei jeder Qualifikation für die Schweizermeisterschaften sowie bei den beiden Coupes Jeunesse statt. Ein Athlet kann dabei alle drei Zertifikate in einer Saison erwerben.

Die Startreihenfolge für die Routines wird von der Technischen Kommission (TK) und dem Präsidenten des Jurorenkollegiums (JK) festgelegt und auf der Website des FSTB veröffentlicht.

Die Clubs müssen sich über die Internetseite des FSTB über die Startabfolge und über den Zeitplan informieren (www.fstb-twirling.ch).

Niveaus

0. **Niveau découverte** – grundlegende, vorbereitende und spielerische Elemente für den Einstieg ins Twirling
1. **Niveau d'entrée** – vergleichbare Elemente wie im Grad Honneur.
2. **Débutant** – vergleichbare Elemente wie im Grad Honneur und 1.
3. **Intermédiaire** – vergleichbare Elemente wie im Grad 1 und 2.
4. **Avancé** – in der Schweiz nicht eingeführt, wird jedoch für die Choreographie des Solo 1 Bâton praktiziert.

Musik

3 vorgegebene Musikstücke mit einer Dauer von je 1 Minute. Die Musik ist auf der Webseite des Verbandes unter "téléchargements" zu finden. Für die „Routine Honneur“ wird die Musik alle zwei Jahre geändert.

Anforderungen

Der Wechsel von einer Routine zur nächsten ist nur möglich, wenn die vorherige Routine mit der Bewertung „Gold“ bestanden wurde (siehe Bewertungstabellen auf Seite 2). Eine Ausnahme bildet die freiwillige „Routine Honneur“. Diese kann von einem einzelnen Athleten, einem Paar oder von drei Athleten gemeinsam präsentiert werden.

Für die genauen Anforderungen für die nationalen Wettkämpfe siehe Dokument « Exigences degrés et Routines ».

Bewertung

Die Routines werden ausschliesslich von Personen beurteilt, die über die erforderlichen Kompetenzen verfügen, die notwendige Ausbildung absolviert haben und für die Saison eine offizielle Validierung durch das Zentralkomitee (CC) erhalten haben. Die Jury setzt sich grundsätzlich aus zwei Juroren zusammen, mindestens ein Mitglied gehört dem JK oder dem TK an. Die Resultate werden dem Athleten direkt im Anschluss an sein Solo Twirl Routines abgegeben.

Die Benotung basiert auf neun Niveaus: von A+ bis C-. Die Bewertungskriterien sind: Stabtechnik, Körperhaltung und Performance. Siehe untenstehende Tabelle.

1. Bewertungs-Charta

	A	B	C
	A+, A, A-	B+, B, B-	C+, C, C-
Stabtechnik	Klares Verständnis für die Bewegungen, korrekte Ausführung.	Klares Verständnis für die Bewegungen, Ausführung nicht stabil.	Nicht genügendes Verständnis für die Bewegung, Ausführung nicht stabil.
Korrekte Handhabung			
Regulärer Rhythmus			
Korrekte Ausführung Flüssige Ausführung			
Körperhaltung	Klares Verständnis für die Bewegungen, korrekte Ausführung.	Klares Verständnis für die Bewegungen, Ausführung nicht stabil.	Nicht genügendes Verständnis für die Bewegung, Ausführung nicht stabil.
Korrekte Haltung			
Position der Arme			
Position der Füsse Korrekte Arbeit mit dem Körper			
Performance	Performance mit Sicherheit und voller Beherrschung.	Nicht viel Sicherheit bei der Ausführung	Nicht genügend Sicherheit bei der Ausführung.
Sicherheit			
Angenehmer Ausdruck Passendes Kostüm			
Evaluation	Gold	Silber	Bronze

2. Präzisierung der Anforderungen

Gold	Bewertung « A » in der Stabtechnik, kein « C » in den beiden anderen Bewertungskriterien.
Silber	Bewertung « B » in der Stabtechnik, kein « C » in den beiden anderen Bewertungskriterien.
Bronze	Alles andere.

3. Notenabzüge und Fehler

Gold	Maximal 3 Stäbe am Boden und fehlende Bewegungen.
Silber	Maximal 4 Stäbe am Boden und fehlende Bewegungen
Bronze	Maximal 5 Stäbe am Boden und fehlende Bewegungen

Beschwerden

Beschwerden erfolgen ausschliesslich aus materiellen oder technischen Gründen. Sie hat schriftlich an die Präsidentin der Technischen Kommission zu erfolgen. Wurde die Beschwerde nicht schriftlich formuliert, so erfolgt auch keine Stellungnahme zur Examensbewertung. Für allfälliges Fehlverhalten kommen die Artikel 19 und 20 des Reglements über die Schweizermeisterschaften zur Anwendung.

Dieses Reglement wurde durch den Zentralvorstand per 26. April 2026 angepasst.

Präsidentin ZV



Alessia Dolci

Präsidentin JK



Patricia Martin

Präsidentin TK



Anna C. Frapolli